

## STAATLICHE REALSCHULE IN GAUTING

Dem Stuttgarter Architekturbüro Lamott + Lamott verdankt Gauting einen Farbtupfer. Nach ihren Plänen entstand die Staatliche Realschule auf dem weitläufigen Gelände eines bestehenden Gymnasiums. Fortan freuen sich die angehenden Abiturienten zwar über einen im Zuge der Bauarbeiten neu gestalteten gemeinsamen Schulhof, blicken aber wohl auch etwas neidisch auf den modernen Schulbau gegenüber.





## STAATLICHE REALSCHULE IN GAUTING

Einen Steinwurf von München entfernt, in der Gemeinde Gauting, entstand gegenüber dem Otto-von-Taube-Gymnasium nach Plänen des Stuttgarter Architekturbüros Lamott + Lamott die Staatliche Realschule Gauting. Sie gliedert sich in mehrere Bauabschnitte: Das Lehrgebäude bildet den nördlichen Abschluss des Geländes. Es steht an der Stelle von Sportstätten, die nun am Rande des Hauptsportfeldes neu errichtet wurden. Den westlichen Abschluss der beiden gegenüberliegenden Schulen bildet eine neue Sporthalle, den östlichen ein langgezogener Fahrradunterstand. Mitten auf dem nun von allen Seiten eingefassten Schulhof steht eine zum Bestand gehörende Mensa. Die Realschule wird – wie auch das Gymnasium – über den Schulhof erschlossen. Das Gebäude ist als langgezogener Dreibund organisiert. Vier Atrien gliedern den mittleren Bund zusammen mit Fach-, Mehrzweck- und Musikraum sowie dem Lehrerzimmer zu einer Raumsequenz unterschiedlicher Charakteristik. Eins dieser Atrien ist überdacht und wird als Eingangszone, Pausenhof und Aula genutzt. Zwei zuschaltbare Räume erweitern den Raum bei Bedarf – wie zum Beispiel bei größeren Veranstaltungen. Auch die anderen Atrien haben ihre spezielle Funktion. Eins ist mit seiner extensiven Begrünung

Kräftig sind die Farben, die der Berliner Künstler Erich Wiesner für die Fassade ausgewählt hat. (vorherige Seite)

Der gemeinsame Schulhof von Gymnasium und Realschule wurde neu asphaltiert. Grünzonen und Bäume nehmen dem Platz die Weite und strukturieren ihn. (unten)

und vielen Sitzmöglichkeiten dem Lehrerkollegium vorbehalten. Ein weiteres ist mit langgestreckten Arbeitstischen und Bänken ausgestattet und dient den Schülern als Werkhof. Das vierte Atrium dagegen ist flexibel als Klassenzimmer im Freien nutzbar. In den beiden äußeren Bündeln befinden sich die Klassenräume. Hier unterscheiden die Architekten strikt nach Fachklassenräumen im Erdgeschoss und normalen Unterrichtsräumen im Obergeschoss. Weitere Funktionsräume für die Verwaltung, ein Cafe und eine Bibliothek ergänzen das Raumprogramm. Trotz aller Stringenz im Entwurf von Grundriss und Fassade sorgt die Schule für einen Farbtupfer in der Stadtlandschaft Gautings. Verantwortlich dafür ist der Berliner Künstler Erich Wiesner, der schon für zahlreiche Architekten Farbkonzepte entwickelte. In unregelmäßiger Folge sind die Aluminiumstäbe und -tafeln der Fassade in kontrastierenden Farben gehalten. Innen finden sich diese Farben wieder, wenngleich auch in deutlich reduzierter Menge. Hier sind es die Klassenzimmertüren von Schörghuber, die sich nahtlos in die aufgesetzten Wandscheiben einfügen. Die kräftigen Farben heben sich deutlich von den nackten, grauen Betonwänden ab und sorgen dadurch zum einen für eine bessere Orientierung und rhythmisieren zudem den Flur.



Die Aula kann bei Bedarf zum Hof hin um einen Mehrzweckraum ergänzt werden. (oben)  
Zum Sportplatz bildet die Sporthalle den Abschluss des Gebäudeensembles von altem Gymnasium und neuer Realschule. (unten)



## STAATLICHE REALSCHULE IN GAUTING

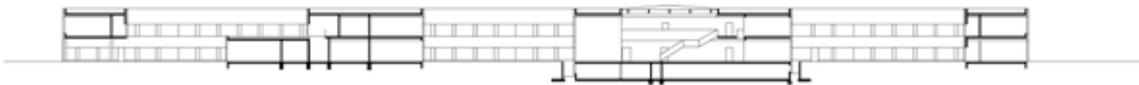
Schörghuber T30 Massivholz-Rahmentüren mit Glasoberlicht trennen die einzelnen Brandabschnitte des Flures voneinander ab. (oben)  
Die Schörghuber Schallschutztüren zu den Klassenzimmern (teilweise mit Glasausschnitt) heben sich nicht nur farblich vom nackten Beton ab. Sie sind zudem in einer leicht in den Raum ragenden, aufgesetzten Wandscheibe platziert. (unten)



**Standort:** Birkenstraße 1, Gauting, DE  
**Bauherr:** Zweckverband Staatliche Realschule, Starnberg, DE  
**Architekt:** Lamott + Lamott, Stuttgart, DE  
**Tragwerksplanung:** Planungsgesellschaft Dittrich mbH, München, DE  
**Bauzeit:** 2012-2013  
**Brutto-Grundfläche:** Schule 10.033 m<sup>2</sup>, Sporthalle 2779 m<sup>2</sup>  
**Baukosten:** 34 Mio. Euro

**Fotos:** Stephan Falk, Berlin, DE / Werner Huthmacher, Berlin, DE / Reinhard Görner, Berlin, DE  
**Schörghuber-Produkte:** Brand-/ Rauch-/ Schallschutztüren Typ 3, 13, 5 mit Faltstockzarge, Massivholzstockzarge als Blendrahmenmontage, Holzblockzarge. 1- und 2-flügelige Brand-/ Rauchschutztüren Typ 16, 26. 2-flügelige Brand-/ Rauchschutz Massivholz-Rahmentüren Typ 27. Vollspantüren Typ 3. Nassraumtüren Typ 3 mit Edelstahlzarge. Feuchtraumtüren Typ 3.

Übersichtsplan (rechts)  
 Schnitt (oben)  
 Grundriss Obergeschoss (Mitte)  
 Grundriss Erdgeschoss (unten)



Schnitt A-A M 1:1000



Grundriss OG M 1:1000



Grundriss EG M 1:1000

- |                           |                                   |
|---------------------------|-----------------------------------|
| 1. Windfang/Pausenverkauf | 7. Essensbereich/Versorgungsküche |
| 2. Pausenhalle/Aula       | 8. Fachklassenräume               |
| 3. Schülercafé            | 9. Mehrzweckraum                  |
| 4. Verwaltung             | 10. Musikraum                     |
| 5. Lehrerzimmer           | 11. Schülerbibliothek             |
| 6. Seminar-/Arbeitsräume  | 12. Klassenräume                  |